

11. März 2017

# Auf der Königs-Etappe des Ämtlerwegs



Heute waren Beat, Dana, David, Dodo, Doris, Gillian, Maria Cristina, Mariella, Roman, Rosa, Sebastian, Susanne, Therese, Theresia und Thomas gemeinsam unterwegs

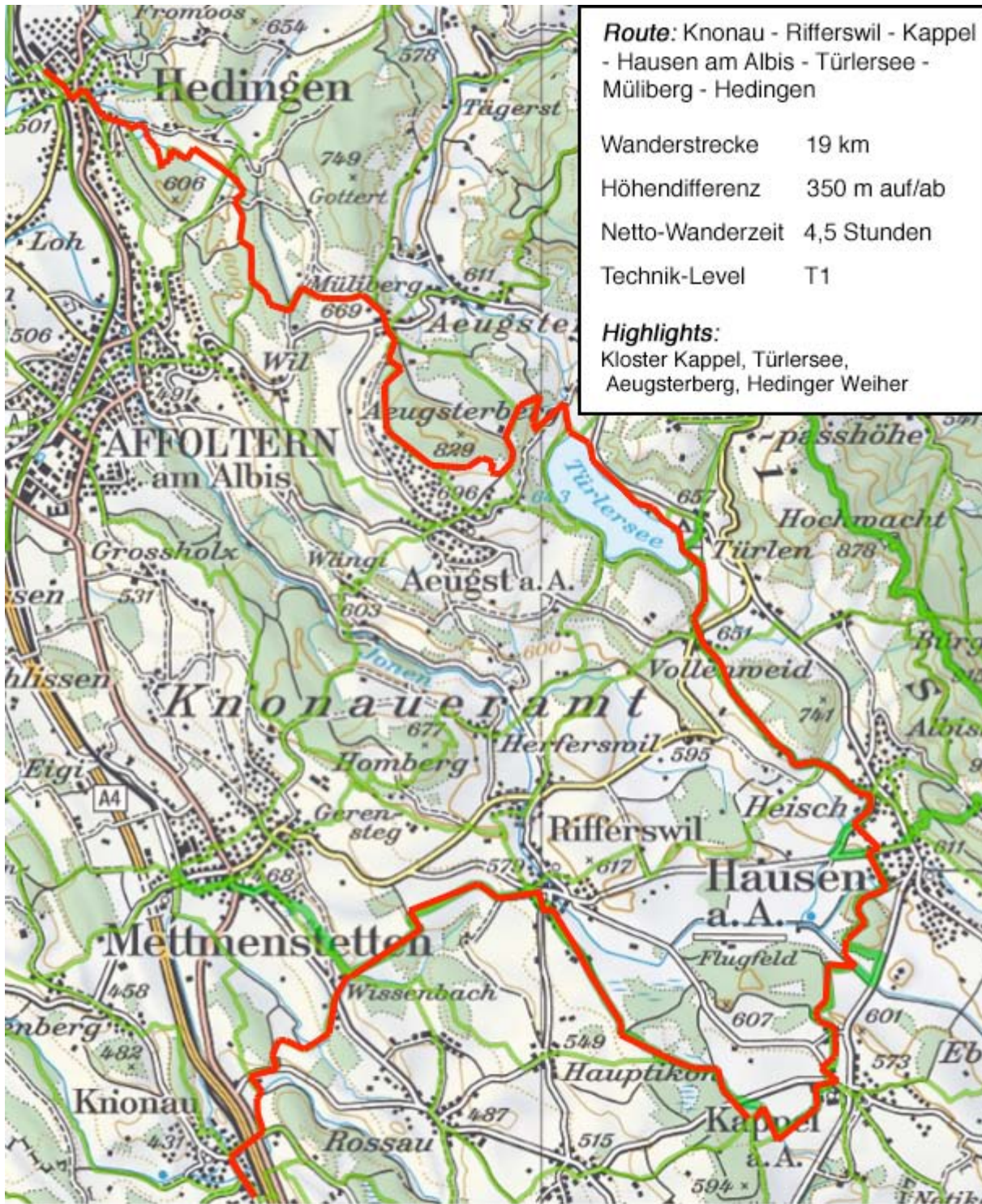
[LINK: Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Theresia](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen werden auf der Seite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

**Für die „Facebook-Abstinenten“** gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.



## Unsere heutige Route:



Ab dem Bahnhof Knonau folgen wir den blau-gelben Markierungen des Ämtlerwegs in Richtung Rifferswil. Einzig beim Hausener Ortsteil Heisch verlassen wir die Ämtlerweg-Originalroute und nehmen den etwas steileren, dafür direkten Weg zur Vollenweid. Mit dieser Mutation kann der Türlerseel auf der ganzen Süd-Nord-Achse am sonnigen Ostufer begangen werden und nicht (wie auf der Original-Route) entlang dem bewaldeten Westufer. Bei der Brücke am Nordufer biegen wir wieder auf die Ämtlerweg-Route ein.

Oberhalb von Hedingen biegen wir links ab und geniessen auf dem Weg zum Bahnhof noch die frühlingshaften Temperaturen am Hedingener Badeweiher.



Kurz vor 10:00 Uhr starten wir beim Bahnhof Knonau:



15 Wanderfreaks promenieren vor dem Schloss

Nach wenigen Minuten der erste Aufstieg:



Sanfte Steigung in Richtung des Mettmenstetter Weilers Wissenbach



Nach 70 Höhenmetern ein erster toller Ausblick in die Bergwelt:



Der gezoomte Pilatus aus der Perspektive der Besenbeiz Sternen

Von den herrlichen Berg-Panoramen bekommen wir heute eine Überdosis:



Schöne Weitblicke auf die Glarner und Innerschweizer Alpen, unten auch „etwas Zugersee“

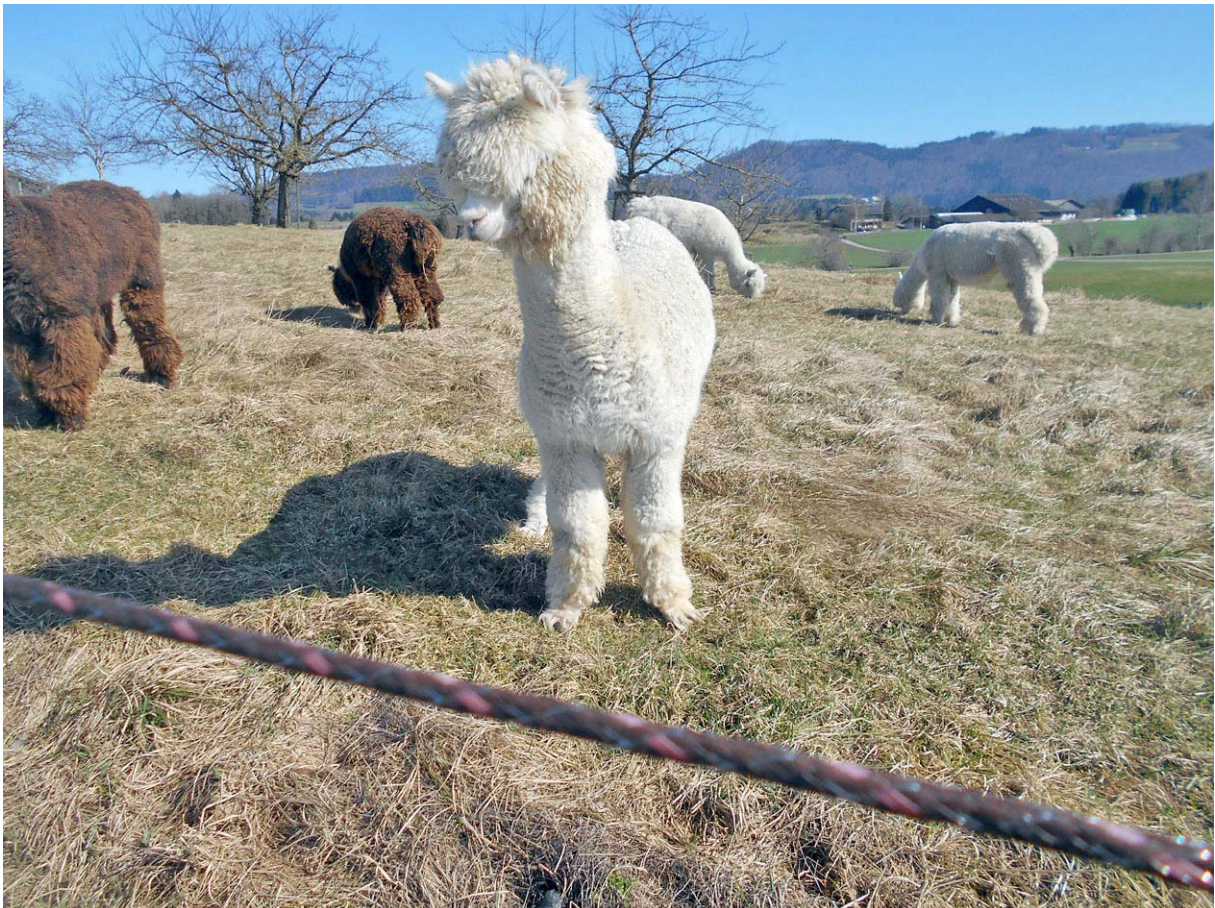


Natürlich haben wir auch ein Auge für die Schönheiten am Wegrand:



Hier entdeckt Theresia im Sternen-Sodbrunnen den seltenen Hirschhorn-Farn...

...und hier sorgt eine Vukaja-Herde für eine Lärm-Mischung von...



...Jöö-Rufen und klickenden Kameras ;-)



Via Rifferswil nähern wir uns Kappel seiner dominanten...



...Klosterkirche, im Hintergrund die südliche Albiskette

Kappel hat neben dem ehemaligen Kloster auch eine historische Bedeutung:

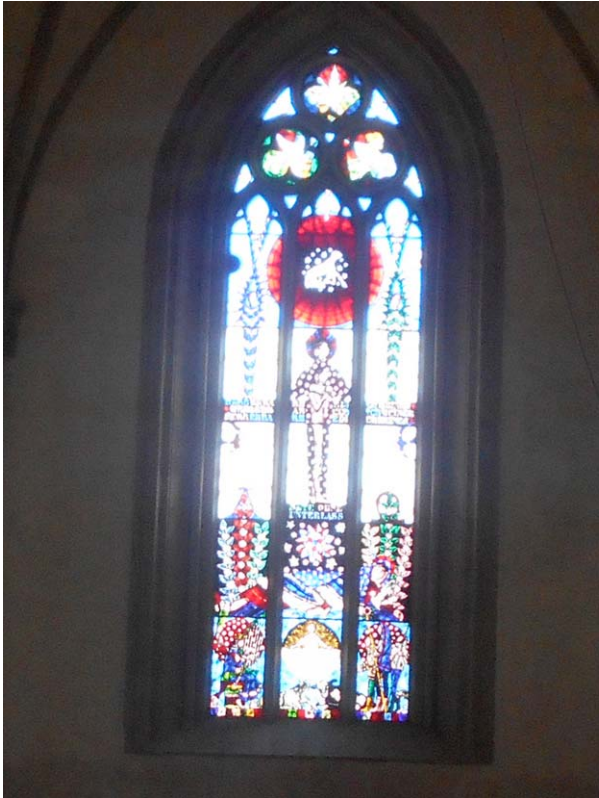


Im Jahr 1529 führte der Schweizer Reformator Huldrych Zwingli die Zürcher Truppen gegen die „standhaft-katholischen“ Innerschweizer Kantone zum ersten Reformationskrieg. Während die neutralen Kantone noch mit den Heeresführern über eine Beilegung des Konflikt verhandelten, verbrüderte sich das gemeine Fussvolk: Die Zuger lieferten das Brot, die Zürcher die Milch und gemeinsam wurde der Hunger gestillt.

Zwei Jahre später flammte der Konflikt erneut auf; es kam zur Schlacht, in welcher Zwingli erschlagen wurde. Eine Gedenkstätte an der Strasse Kappel – Hausen erinnert an diesen in der Geschichte einzigartigen Bürgerkrieg der Schweiz.



Die gotische Klosterkirche besticht nicht nur durch ihre einzigartige Akustik, auch ihre...



...Architektur und die Fenster an den Ost- und Westseiten beeindruckten die Besuchenden

Im Innern der Anlage lädt ein schlicht gehaltenes...



...Kreuzgang zum Verweilen ein



*Linkes Bild: Die Ostseite der Kirche*



*Rechtes Bild: Zur Blütezeit des Klosters gab es noch keine Waagen. Ein findiger Abt fand gleichwohl eine Methode, um seine Mönche nicht übergewichtig werden zu lassen: Wer diesen sich verengenden Durchgang nicht passieren konnte, wurde auf Diät gesetzt ;-) David macht die Exempel-Probe und erhält eine „Kalorien Carte Blanche“ für die nächsten zwei Monate ;-) ;-)*

Wir ziehen weiter in Richtung Hausen, nicht ohne beim...



...anliegenden Weiher nochmals einen Blick zurück zu werfen



Wie eingangs erwähnt verlassen bei Heisch temporär die Ämtlerweg-Route und nehmen den...



...direkten steileren Weg zur Vollenweid; oben links „güxelt“ der Säntis hervor

An den Gestaden des bald erreichten Türlersees finden wir einen idealen Patz für eine...



...ausgedehnte Verpflegungsrast: Chillen und Essen bei T-Shirt-Wetter



Der Türlensee ist vor 60'000 Jahren durch einen Bergsturz entstanden:



Er kann in einer Stunde auf mehrheitlich flachem Gelände um rundet werden

Am Nordende biegen wir wieder auf den Ämtlerweg ein und...



...steigen auf zur Westseite des Aegsterbergs



Via Müliberg und den Rastplatz Dachs erreichen wir den Hedinger Weiher:



Noch ist die Bade-Saison nicht eröffnet; wir „besetzen“ deshalb für unsere letzte Rast...



...alle verfügbaren Sitzplätze beim Wind-geschützten Kinder-Bassin



Zum Schluss nochmals ein Spiegelbild: Noch stehen uns 65 hm abwärts bevor, ehe...



...ein schöner Wandertag definitiv zu Ende geht.

**Fazit** dieser Wanderung: Für mich war die Route ein „Heimspiel“. Ich habe nicht gezählt, wie oft ich sie in Wanderschuhen oder auf dem Bike schon begangen habe. Jedoch weiss ich mit Sicherheit schon jetzt, dass es nicht zum letzten Mal war. Aufgrund der Reaktionen meiner MitwanderInnen gehe ich davon aus, dass sie diese Tour zum Nachwandern empfehlen werden. In diesem Sinn danke ich Beat, Dana, David, Dodo, Doris, Gillian, Maria Cristina, Mariella, Roman, Rosa, Sebastian, Susanne, Therese und Theresia für die angenehme und gut gelaunte Begleitung an diesem schönen Tag, an welchem auch Petrus zum guten Gelingen beitrug. Ein besonderer Dank geht an Theresia für die tollen Foto-Beiträge (siehe Link unten) und für das spendierte Schluss-Bier.

Herzliche Grüsse

[LINK: Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Theresia](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen werden auf der Seite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

**Für die „Facebook-Abstinenten“** gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.